

Die Wissenschaft, zu leben.

Ein großer, und vielleicht der größte Theil des Lebens,
 Das mir die Parze 1 zugehacht,
 2 Schlich, als ein Traum der Nacht,
 Mit leisen Flügeln hin, und war vielleicht vergebens!
 Vergebens 3 flammten mir so vieler Tage Sonnen,
 Wenn ich, vom Schöpfer 4 aufgestellt
 Als Bürger einer Welt,
 Durch eine gute That nicht jeden Tag gewonnen:
 Wenn ich der Tugend Freund, und groß durch Menschenliebe,
 Frey 5 von des Wahnes Tyranny,
 Wahrhaftig groß und frey
 Erst werden soll, nicht hin, und es zu seyn 6 verschiebe.
 Wie? 7 wer nach Golde geizt, obgleich kein Gold beglückt,
 Braucht alle Stunden zum Gewinn,
 Und läuft nach 8 Wucher hin,
 Wenn kaum der junge Tag aus weißen Wolken blicket:
 Indes die halbe Welt, vom sanften Schlaf 9 umflogen,
 In bleicher Dämmerung Stille träumt,
 Hat jener 10 ungesäumt
 Schon Gelder 11 angelegt, schon 12 Zinsen abgezogen.
 Wir leben niemals heut! wir schieben auf, zu leben,
 Bis einst ein 13 günstiges Geschick
 Uns ein geträumtes Glück
 Nach 14 Vorschrift unsers Plans und 15 Eigensinns gegeben.
 Wie lang herrscht überall der Thorheit alter Glaube,
 Als könnten wir uns nicht erfreu'n,

1 destinato 2 striscio via 3 splendettero, 4 qualificato
 stabilito 5 dalla tirannia del pregiudizio, dell'opinione
 6 differisce 7 chi è avido d'oro 8 usura, illecito guada-
 gno 9 volto 10 senza indugio 11 collocato 12 incassati
 interessi 13 favorevol sorte 14 prescrizioni 15 capriccio